

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.02.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Raum, Ort:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Thom	CDU
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP

Verwaltung

Franka Teubel	Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Uwe Flachsmeyer	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Elisabeth Möser	Mitglied der Bürgerschaft
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Mathias Pawelke	Mitglied des Bauausschusses

Abwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prectel	CDU	entschuldigt
-------------------	-----	--------------

reguläre Mitglieder

Helge Bothur	DIE LINKE.	entschuldigt
Mathias Ehlers	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.01.2017
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Anträge
- 6.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Abberufung eines Ortsbeiratsmitglieds
Vorlage: 2017/AN/2396
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben
(Voranfrage): "Neubau Wohngebäude mit 12 WE", Rostock-Warnemünde, Mühlenstr.
44b, Az.: 03001-16
Vorlage: 2017/BV/2458
- 8 Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock
- 9 Berichte der Ausschüsse
- 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Döring eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Sechs Ortsbeiratsmitglieder nehmen an der Sitzung teil. Hiermit ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Der Ortsbeirat bestätigt die Nachtragstagesordnung vom 07.02.2017.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.01.2017
--

Die Niederschrift vom 10.01.2017 wird ohne Änderungen genehmigt.

Frau Teubel

1. In der Sitzung im Dezember, ist um die Zusendung der verkehrsrechtlichen Anordnung für die derzeitige Beschilderung der Seepromenade, gebeten worden. Uns ist durch das Amt für Verkehrsanlagen die Anordnung vom 16.09.16 übergeben worden. Es ist zu diesem Zeitpunkt, die Entfernung von Verkehrszeichen von der Seepromenade/ Strandweg bis zum Leuchtturm angeordnet worden. Die Anordnung wurde mit der Entfernung der Verkehrszeichen am 24.10.16 wirksam.
2. In der letzten Sitzung ist auf Anregung des Umweltausschusses der Hinweis an das Amt für Verkehrsanlagen ergangen, das die Wege des Küstenradweges sanierungsbedürftig seien. Das Amt für Verkehrsanlagen hat dazu mitgeteilt, dass der Ostseeküstenradweg durch die Straßenaufsicht auf Schäden und Gefahrenstellen alle vier Wochen kontrolliert wird. Die notwendigen Reparaturen werden im Frühjahr durchgeführt. Durch Wurzeleinwirkungen ist dieser Weg nicht für Rollstuhlfahrer zu empfehlen.
3. Ein weiteres Thema in der letzten Sitzung war die unzureichende Verkehrssicherheit im Bereich der Lortzingstraße. Dem Amt für Verkehrsanlagen ist das Thema bekannt. Es ist beabsichtigt im Zusammenhang mit der Änderung des B – Planes für das "Gewerbegebiet Warnemünde" eine dauerhafte Lösung herbeizuführen. Die Abstimmungsprozesse zur Änderung des B- Planes werden voraussichtlich einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. Das Amt für Verkehrsanlagen wird kurzfristig prüfen, ob im Bereich der ehemaligen Buswendeschleife eine Querungshilfe für Fußgänger eingeordnet werden kann. Abhängig von der Verfügbarkeit finanzieller Mittel orientiert das Amt auf eine Realisierung in 2018. Ein Vor – Ort – Termin mit Vertretern des Amtes wird dazu angeboten.
4. Am 26.01.17 fand eine Informationsveranstaltung für Vertreter von Ortsbeiräten, zum Lärmaktionsplan der 2. Stufe - Beitrag Schienenverkehr statt. Herr Ehlers hat für den OBR an dieser Veranstaltung teilgenommen.
5. Herr Richert hat in der letzten Sitzung gebeten, eine verbindliche Aussage zur Verschiebung des Bauablaufes für den 2. Bauabschnitt in der Seestraße einzuholen. Das Amt für Verkehrsanlagen hat uns dazu mitgeteilt, das zurzeit eine Überarbeitung der Ausschreibungsinhalte erfolgt. Erst danach erfolgt das Ausschreibungsverfahren. Es wird die Durchführung der Baumaßnahme in der 2. Jahreshälfte, vorzugsweise nach der Hanse Sail 2017 angestrebt. Somit kann grundsätzlich sichergestellt werden und es wird auch seitens des Amtes für Verkehrsanlagen bestätigt, dass eine Beeinträchtigung der Veranstaltung - 80. Warnemünder Woche - nicht erfolgen wird.
6. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat uns darüber informiert, das die große Kastanie in der Alexandrinenstraße, voraussichtlich im Februar gefällt wird. In der Zeit der Baumfällarbeiten wird es Einschränkungen im Bereich Kirchenstraße/Alexandrinenstraße geben, da der Baum stückweise mit der Hubbühne abgesetzt werden muss. Das Amt wird das anschließende Fräsen des Baumstubbens zügig veranlassen, damit pünktlich zur Frühjahrspflanzung ein geeigneter Baum an dieser Stelle nachgepflanzt werden kann.

7. In der letzten Sitzung hatte der Umweltausschuss kritisiert, dass das Tempolimit von 30 km/h für Busse und LKW in der Parkstraße grundsätzlich nicht eingehalten wird, was auf Grund des Zustandes der Fahrbahn als verkehrsgefährdend eingeschätzt wurde. Das Amt für Verkehrsanlagen widerspricht der Feststellung, wonach die Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsreduzierung von 30 km/h verkehrsgefährdend wäre bzw. die Einschätzung dazu. Da die bisher vorliegenden Messergebnisse bereits aus dem Jahr 2012 sind, erfolgt demnächst und unter repräsentativen Bedingungen eine aktuelle Messung seitens des Amtes. Nach Vorliegen der Ergebnisse wird darüber informiert.
8. Die durch den Ortsbeirat eingeforderte Bürgerbeteiligung zur Thematik – Neugestaltung des Werftbeckens –, wurde sofort aufgegriffen und im Rahmen des Forums zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes am 31.01.17 organisiert.
9. In der letzten Sitzung gab es, durch den Umweltausschuss, den Hinweis, dass die Wege im Kurpark sanierungsbedürftig sind. Die Wege im Kurpark befinden sich in der Verwaltung des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege und sind Bestandteil der öffentlichen Grünfläche. Diese Wege werden entsprechend, der geltenden Grünflächensatzung der HRO, in ihrer Einstufung, in der jeweiligen Pflegeklasse, gereinigt. Die Unterhaltung umfasst die allgemeine Säuberung von Unrat, sowie das Beseitigen von Unfallgefahren. Nach Inaugenscheinnahme des gesamten Wegenetzes sind durch das Amt, an einigen Standorten, Erosionsschäden festgestellt worden. Hier muss nach fachlicher Einschätzung eine Instandsetzung der oberen Deckschicht erfolgen. Grundsätzlich wird aber eingeschätzt, dass die Verkehrssicherheit gegeben ist. Die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen werden durch das Amt eingeplant und können jedoch frühestens im Haushalt 2018 eingeordnet werden.
10. Herr Dr. Fischer hat in der letzten Ortsbeiratssitzung um die Bereitstellung der Niederschriften zu den stattgefundenen Veranstaltungen im Rahmen der Fortschreibung des Strukturkonzeptes gebeten. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft hat dazu mitgeteilt, dass die Dokumentation der drei Fachforen im Dezember 2016 in der 8. Kalenderwoche ins Netz gestellt werden und sind bei Bedarf ab dieser Woche bei Frau Janssen im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft erhältlich. Die Dokumentation der Zukunftswerkstatt im Juli 2016 wurde Ende 2016 im Netz eingestellt. Dort finden sich auch die Auswertung der Quartierzufriedenheitsanalyse Dänische Straße und die Ortsteilinfos. Dies ist unter [rathaus.rostock](http://rathaus.rostock.de) unter "Rostocker Meinung" zu finden.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates
--

Herr Döring

- Niederschriftabzeichnung 01/ 2017 im Ortsamt 1 Nordwest 1, 16.01.2017 um 11.00 Uhr per Mail mit dem Ortsamtbüro Groß Klein,.
- Vertreten: Herr Treu

Teilnehmer: Herr Horst Döring, 1. Stellv. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.

- Jahresempfang der Rostocker Touristiker am 12.01.2017 um 18.00 Uhr im Loksuppen, Am Strande 1, in 18055 Rostock.

Begrüßung: Herrn Fromm Gf. Rostocker Marketing und Tourismusdirektor

Ansprache: Herr Frank Martens Vorstand Tourismusverein Rostock & Warnemünde

Grußwort: Herr Holger Matthäus, Senator für Bau und Umwelt

Teilnehmer: Herr Horst Döring, 1.Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.

- Aufforderung zur Stellungnahme „Mobilitätsplan Zukunft“ vom 13.01.2017 vom Verkehrsamt Rostock, Herr Heiko Tiburtius, zum Monatsende 2017. Zuarbeit erfolgte vom Verkehrsausschuss Herr Ralf Hammel.

Schwerpunkte:

- K6 Südumgehung Elmenhorst
- K7 Verbindungsstraße L' hagen- Elmenhorst und
- K8 Durchbindung Mecklenburger Allee

Das Parkraumkonzept und die Fortschreibung des Strukturkonzeptes W'mde.

Die Wachstumspotentiale durch den Schiffbau, die Kreuzschifffahrt und deren Nachunternehmer und deren Mobilitätsbedarf sind z.Z. unterrepräsentiert. (Siehe Stellungnahme vom 31.01.2017)

- Die Beschlussvorlage 2016/BV/2244-01 (ÄA) zum Bebauungsplan Nr. 01.183 „Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warenmünde“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss wurde in folgenden Ausschüssen behandelt:

- 24.01.2017 Bau- und Planungsausschuss
- 26.01.2017 Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
- 01.02.2017 Bürgerschaft

An den Ausschüssen der Bürgerschaft habe ich als „SE“ und OBR W'mde teilgenommen.

- Einladung zur Informationsfahrt im April 2017 nach Hamburg, zum Hamburger Hafen. Mehrere Varianten moderner Energieversorgung von Kreuzfahrtschiffen im Test. Die Einladungen gingen an den

- Ausschuss für Stadt und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
- Bau und Planungsausschuss, und zum
- Ortsbeirat W'mde/ D'hagen.

Die Meldung musste kurzfristig zum 27.01.2017 an das Sekretariat von Herrn Matthäus erfolgen.

Folgende Meldung ging am 27.01.2017 als Bedarf an das Sekretariat:

- **Ortsbeirat** Robert Buhse, Horst Döring, Mathias Ehlers, Alexander Prechtel und Mathias Thom.
- **Ausschüsse** Magdalene Fleming, Dr. Werner Fischer, Dr. Ulrich Chill, Jörg Drenkhahn, Ralf Hammel und Arnd Zindler

- Anfrage vom Amt 66 im Zusammenhang mit der Änderung des B-Planes 01.GE.17 „Gewerbegebiet Warnemünde“ einer dauerhafte Lösung 2018 zuzuführen. Abstimmung mit dem Amt soll durch eine Ortsbegehung mit Herrn Dudek, Herrn Hammel und Herrn Ehlers im Februar 2017 erfolgen.

- Entwicklungskonzept „Werftbecken Warenmünde“ und Verträglichkeitsuntersuchung „Auswirkungen der Kreuzschifffahrtentwicklung auf Warnemünde“ am 31.Januar 2017 um 18.00 Uhr im TZW.

Teilnehmer: Herr Horst Döring, 1.Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.

Vertreter des Ortsbeirates Herr Prof. Dieter Nesselmann, Herr Helge Bothur, Herr Mathias Thom, und Herr Axel Tolsdorf,

Ausschussmitglieder Herr Dr. Werner Fischer, Herr Jörg Drenkhahn und Herr Arndt Zindler.

Strukturkonzept Warnemünde als zielorientiert

Variante 1 – Gewerbehafen

Variante 2 – Kreuzfahrthafen

Variante 3 – Mehrzweckhafen

Da in Variante 3 nur positive Aspekte genannt wurden, ist von Dr. Werner Fischer dieser Mangel angezeigt und zur Nacharbeit aufgefordert worden.

Aus Sicht des Stadtplanungsamtes entspricht die dargestellte Variante 3 den formulierten

städtebaulichen und wirtschaftlichen Anforderungen am besten.

Schutzgüter / Immissionsbetrachtungen

UVP / UVU – Auswirkung eines Vorhabens auf:

1. Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt,
2. Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft,
3. Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie
4. die Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern.

Masterplanung

Die Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung und eine Untersuchung gem. SEVESO III Richtlinie führen dazu, dass ein **Planfeststellungsverfahren** notwendig ist.

TOP 6 Anträge

TOP 6.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Abberufung eines Ortsbeiratsmitglieds Vorlage: 2017/AN/2396

Herr Döring

Der Ortsbeirat bedauert die bevorstehende Abwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes. Der Ortsbeirat schätzt die Arbeit von Herrn Ehlers und möchte auf seine Mitarbeit nur ungern verzichten. Herr Ehlers hat aber zugesagt, dass er seine Arbeit als Ausschussvorsitzender fortzusetzen bereit ist.

Frau Moll fragt, ob der Antrag fristgemäß eingegangen ist.

Herr Prof. Neßelmann: Ja, der Antrag ist spät, aber fristgemäß eingegangen. Mit Beginn der Sitzung ist die Tagesordnung bestätigt worden, damit ist der TOP zu behandeln.

Herr Flachsmeyer erläutert die Gründe warum ein Abwahlantrag zustande gekommen ist.

Es gab mit Herrn Ehlers, als sachkundiger Einwohner des Ortsbeirates, Gespräche über die den Rücktritt. Und somit eine Neubesetzung durch Frau Möser als Bürgerschaftsmitglied. Herr Ehlers war nicht bereit zum Rücktritt.

Der Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen ist ein extrem wichtiger Ortsbeirat und sollte durch ein Bürgerschaftsmitglied unserer Fraktion besetzt werden.

Unter den Anwesenden gibt es eine rege Diskussion und das Unverständnis der Bürger zur Vorgehensweise der Fraktion wird geäußert.

Herr Döring bittet Frau Möser sich vorzustellen.

Frau Möser ist 29 Jahre und wohnt jetzt seit kurzem, mit ihrem Sohn in Warnemünde. Vorher hatte Frau Möser ein Mandat im Ortsbeirat Evershagen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates nehmen den Antrag von Herrn Flachsmeyer zur Kenntnis.

TOP 7 Beschlussvorlagen

**TOP 7.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage): „Neubau Wohngebäude mit 12 WE“, Rostock-Warnemünde, Mühlenstr. 44b, Az.: 03001-16
Vorlage: 2017/BV/2458**

Herr Pawelke

Neubau eines Wohngebäudes mit 12 WE in der Mühlenstr. 44b

Der Bauausschuss hat sich mit der Beschlussvorlage eingehend befasst und gibt eine Stellungnahme ab:

Gegenstand der Stellungnahme ist nicht die baurechtliche Bewertung, wie z.B. die Einhaltung der Grenzabstände und der Abstellflächen.

Hier wird selbstverständlich darauf vertraut, dass das Bauamt die Einhaltung aller diesbezüglichen rechtlichen Vorgaben sicherstellt.

Es wurde im wesentlichen Stellung bezogen zur Einordnung in die umgebende Bebauung. Hierzu ist festzustellen, dass die gewünschte Bebauung vor allem aus Sicht von der Mühlenstraße einen optischen Riegel darstellt. Die historische Beziehung der Mühle zur Mühlenstraße wird deutlich gestört.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, sich seiner Entscheidung gegen eine Erteilung des Einvernehmens zu wenden.

Die Mitglieder des Ortsbeirates lehnen einstimmig das Bauvorhaben ab.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Voranfrage): „Neubau Wohngebäude mit 12 WE“, Rostock-Warnemünde, Mühlenstr. 44b, Az.: 03001-16 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 8 Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock

Herr Döring

Stellungnahme zum Zielzenario des MOPZ der Hansestadt Rostock

In Auswertung der Informationsveranstaltung am 30.11.2016 zur Beschlussvorlage der Bürgerschaftssitzung am 05.04.2017 gibt der Ortsbeirat Warnemünde/ Diedrichshagen folgende Stellungnahme ab:

I Herleitung Zielszenario

Die in den Anlagen erwähnten Maßnahmen für Warnemünde sind sehr zu begrüßen, insbesondere

- K6 Südumgehung Elmenhorst,
- K7 Verbindungsstraße Lichtenhagen-Elmenhorst, und
- K8 Durchbindung Mecklenburger Allee, einschließlich ÖPNV-Erschließung Diedrichshagen – Kalveradd.

Es sind aber auch noch viele andere Maßnahmen für Warnemünde erwähnt, wie z.B. das Parkraumkonzept...hier kann jedoch auf die Fortschreibung des Strukturkonzeptes Warnemünde verwiesen werden, wo die Maßnahmen detaillierter und breiter beschrieben werden.

Aber auch die Beschlussvorlage Nr. 2016/BV/1841 'Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock' sollte berücksichtigt werden. Unter Pkt. 5. Neuanbindung der potenziellen Hafenerweiterungsflächen West an der Pier und im Hafenbecken von Warnemünde an das Straßennetz und mittels ÖPNV/ SPNV

II. Gesamtergebnis.

Insgesamt sollte die Umsetzung von MOPZ eine breite Akzeptanz durch die Warnemünder einschließlich des OBR W'mde/ D'hagen erfahren und hier sind wir dann auch beim zeitlichen Rahmen "2030", der uns viel zu unkonkret ist.

Es sollten schon einige Etappenziele oder Meilensteine terminisiert werden.

Z.B. Erläuterung am Beispiel räumlicher Schwerpunkte Innenstadt und Kreuzfahrthafen Warnemünde.

Aber: Die Bevölkerungsentwicklung ist derzeit von einer hohen Dynamik geprägt, Rostock wächst! Insbesondere durch die derzeitige Entwicklung des Schiffbaus durch die GENTING Gruppe, der Neptunwerft mit seinen aktuellen Erweiterungen und auch der Motorenbauer Caterpillar Motoren Rostock mit ihren steigenden Transportaufkommen.

Neue Prognosen für das Umland liegen leider noch nicht vor. Es ist gegenwärtig nicht zuverlässig abzuschätzen, welche verkehrlichen Effekte diese räumlich differenzierten Entwicklungen bewirken. Derzeit entwickeln sich Subunternehmen im Schiffbau als kleine bis mittlere Nachunternehmen im Umfeld von Rostock.

Das heißt,

1. Es müssen Optionen offengehalten werden, die eine veränderte Entwicklung des Kraftfahrzeug- und Schienenverkehrs abfangen können.
 2. Maßnahmen des Mobilitätsmanagements dürfen bei der sukzessiven Umsetzung des MOPZ nicht vernachlässigt werden.
 3. Die aktuellen/ zukünftigen Entwicklungen sind sorgfältig zu beobachten, um frühzeitig auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können (Monitoring+ Evaluierung).
- Für den Ortsteil Warnemünde ist auf die Fortschreibung des Strukturkonzeptes zu verweisen, das in einigen Punkten wesentlich konkreter sein wird und vom MOPZ dann zu übernehmen ist. Der Ortsbeirat kritisiert die bisherige Zurückhaltung/Nichtveröffentlichung des Parkraumkonzeptes für Warnemünde.

TOP 9 Berichte der Ausschüsse

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur hat am 07.02.17 getagt.

Herr Drenkhahn hat das Protokoll der Sitzung dem OBR und dem OA übergeben.

Herr Küster möchte als neues Mitglied den Ausschuss unterstützen, er wird sich in der März Sitzung vorstellen.

Weitere Themen waren:

- Zusammenarbeit mit dem Tourismusdirektor
- Sicherheit an den Wanderwegen zwischen Wilhelmhöhe und der Ferienanlage "Ostseeland"
- Gestaltung Ortskern

Der **Umweltausschuss** hat getagt.

Herr Strenziok bittet zu prüfen, ob die Parkflächen auf dem Bürgersteig in der Fritz-Reuter-Str. 33 an der Hauswand zulässig sind. Gibt es Sondernutzungen oder Überfahrgenehmigungen? Anwesende bitten dies auch für die Anastasiastraße prüfen zu lassen.

Strukturausschuss, Herr Dr. Fischer hat getagt.

Zu folgenden Themen:

1. Verschwiegenheitspflichten im Ortsbeirat

Eine Auswertung der Ortsbeiratssatzung der HRO ergab (§ 11, Abs. 2, Satz 2 und 3 mit Verweis auf § 5 Abs. 7 Nr. 1), dass Ausschuss-Mitglieder ebenso wie OBR-Mitglieder der Verschwiegenheitspflicht gemäß Kommunalverfassung (KV M-V § 23 Abs. 6) unterliegen. Der Strukturausschuss wurde entsprechend belehrt.

2. Werftbecken/Werftgelände

Der TOP diente der Vorbereitung des Fachforums am 31.01.2017 im TZW.

Es wird um Übergabe des ab der 8. KW avisierten Endkonzeptes an die Ausschüsse zur Erarbeitung einer Empfehlung an den OBR vor der März-Sitzung gebeten.

3. Zieldiskussion Strukturkonzept

Bauausschuss, Herr Pawelke hat am 10.02.17 zu folgenden Themen getagt:

- Strukturentwicklung in Warnemünde
- Hafenvarianten
- Wie hängt es zusammen, dass der Bauausschuss nicht mehr Bauvorhaben im Vorfeld zur Einsicht bekommt.

Teilung eines Gewerbes (ehemals Penny) in zwei Gewerbeeinheiten. Wäscherei und Getränkemarkt und den damit verbundenen Umbau

Der Bauausschuss ist der Meinung, dass das beantragte Vorhaben durchaus einen angemessenen Anteil an der Versorgung der Warnemünder Bewohner hat. Die gewerbliche Nutzung im Objekt Rostocker Straße 3-4 erfüllt Versorgungsaufgaben und entspricht in der beantragten Form diese Aufgabe. Bauliche Veränderungen am äußeren Erscheinungsbild sind nicht auszumachen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

In seiner Beschlussfassung hat der Ortsbeirat sich an der Empfehlung des Bauausschusses orientiert.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

Verkehrsausschuss hat am 17.01.2017 getagt. Ein Protokoll liegt vor.

Senioren ausschuss, Herr Döring hat am 01.02.2017 zu folgenden Themen getagt:

1. Auswertung Aktivitäten Monatsrückblick Januar 2017.
2. Ergänzungen zum Arbeitsplan I.-Quartal 2017. Weitere Vorschläge!
3. 2. Seniorentag 2017, Stand der Vorbereitung.
4. Informationen aus dem Ortsbeirat und dem Seniorenbeirat der HRO

Herr Döring, bittet um Abstimmung zum folgen Antrag des Ausschusses an den Oberbürgermeister.

Antrag

Der Seniorenausschuss Warnemünde/ Diedrichshagen stellt den Antrag auf Finanzierungsbeteiligung des 2. Seniorentages im Juni 2017. Dieser Antrag erfolgt auf der Basis der Ortsbeiratssatzung vom 25. März 2014 gemäß § 5 Absatz (4) im Ausschuss einen Antrag zu stellen, der die Sicherung durch Zuwendung in Höhe von insgesamt 800 € begründet.

Begründung:

Der zum Ortsbeirat gehörende Seniorenausschuss hat als gemeinnütziger Ausschuss des Ortsbeirates keinerlei finanzielle Zuwendungen oder Entschädigungen zu erwarten. Erfahrungen aus dem Jahr 2016 haben gezeigt, dass die Organisation zur Vorbereitung und Durchführung so einer Veranstaltung ohne SBZ und gemeinnütziger Trägerschaft kaum eine begründete Chance für zu erwartende Beteiligungen von ca. 150 Gästen und 50 Veranstaltern zu erwarten ist.

Mögliche Zuwendungen werden zu folgenden Kosten eingesetzt:

1. Saalmiete des Kurhauses Warnemünde ca. 500,00 €
2. Anerkennungsaufwendungen Kinderchor ca. 50,00 €
3. Trachtengruppe Warnemünde- Anerkennung ca. 100,00 €
4. Chor der Volkssolidarität Rostock ca. 80,00 €
4. Regie- und Technikkosten ca. 70,00 €

Als gemeinnütziger Verein wird die KGA "Am Moor Warnemünde e.V." die finanzielle und steuerliche Umsetzung übernehmen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen zu, dass der Antrag, durch das Ortsamt, beim Oberbürgermeister eingereicht wird.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

1. Herr Thom lädt die Anwesenden ein, sich an der Thematik „Belebung des Kirchenplatzes“ durch einen Brunnen zu beteiligen. Frau Parczik und Herr Drenkhahn haben sich schon bereit erklärt mitzuarbeiten. Erste Schritte müssen abgesteckt werden.
2. Im Ortsbeirat sollte darüber abgestimmt werden, ob ein Kinder- und Jugendortsbeirat ins Leben gerufen werden kann.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Jahnke bedauert es, dass der TOP, Sanierung der Heinrich-Heine Schule“ von der Tagesordnung gestrichen wurde und erst im März wieder aufgenommen wird.

Herr Vogel vom Handels-und Gewerbeverein, fragt was aus dem Weihnachtsmarkt wird wenn dort ein Brunnen steht. Mit noch weniger Platz ist der Weihnachtsmarkt so nicht mehr durchführbar.

Im Vorfeld ist das Für und Wieder zu erörtern.

Herr Romeike, bittet im KOE und im Schul- und Verwaltungsamt nachzufragen, wie weit es mit der Planung der Rund-Bahn und der Sanierung der Rasenflächen, an der neuen Sporthalle bestellt ist.

Herr Gütschow bietet Herrn Strenziok an, dass die Parkangelegenheiten (Parken auf dem Bürgersteig, in der Fr.-Reuter-Str.) erst im Verkehrsausschuss des Ortsbeirates behandelt

werden sollten. Herr Döring stimmt dem zu.

Herr Axmann gibt einen Hinweis auf einen Brunnen der auf dem ehemaligen Messegelände in Schutow steht.

Einstimmig wird erörtert, dass der Brunnen nicht zu Warnemünde passt.

Herr Geyer, Ferienwohnungen sollen in Wohnraum umgewandelt werden. Es gibt aber auch zu viele Hotels. Wer hat das Hostel am Molenfeuer bloß so genehmigt? Herr Döring gibt hierzu eine kurze Auskunft.

TOP 12 Verschiedenes

Im Anschluss an die Ortbeiratssitzung bleiben noch die Mitglieder des Ortsbeirates und die Ausschussvorsitzenden zu einer Absprache zum Besuch des Ortsbeirates Bremen-Vegesack im Sitzungsraum.

Geplante Tagesordnung für März:

- Sanierung / Neubau der Heinrich-Heine-Schule
- Vorstellung - Cortronik GmbH
- Planungsinformation zu Nutzungsgestaltung des Werftbeckens
- Parkraumkonzept, Parkhauskonzept
- Vorstellung, 2 BA Seestraße

TOP 13 Schließen der Sitzung

Herr Döring schließt um 20.45 Uhr die Ortsbeiratssitzung.

gez. Horst Döring
1. Stellvertretender Vorsitzender

gez. Sabine Engel
Schriftführerin